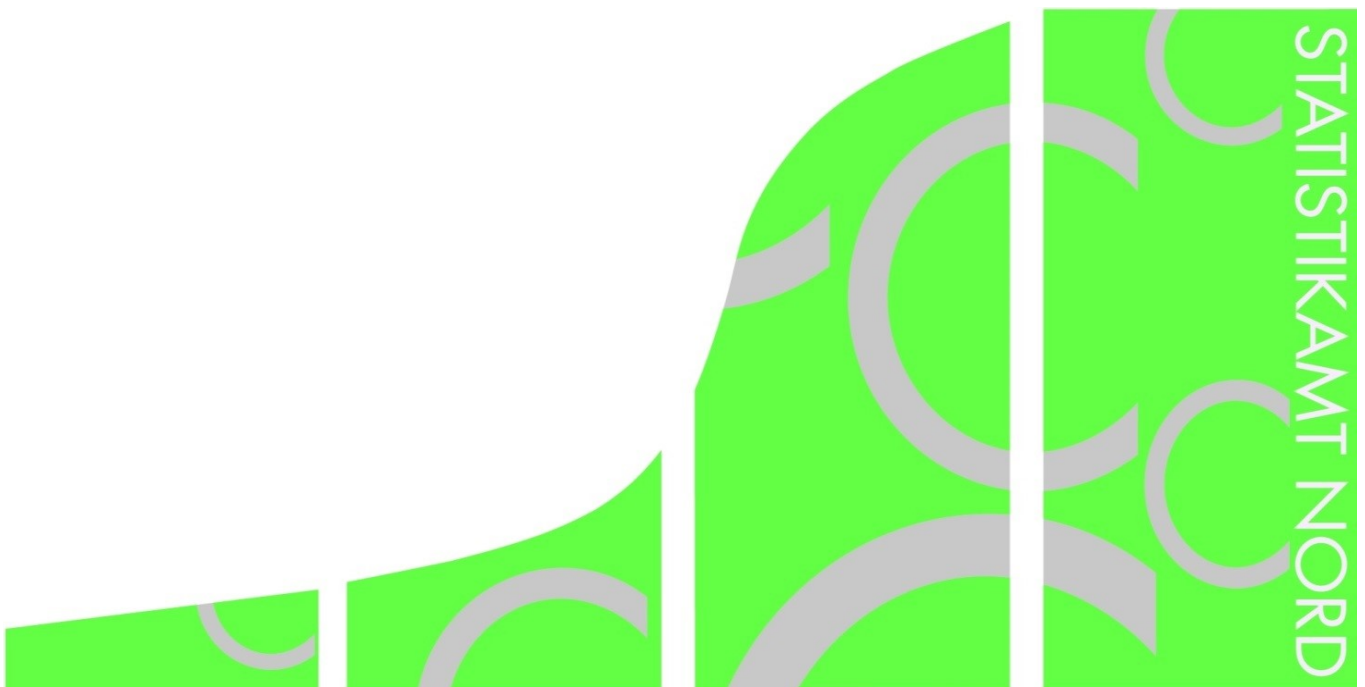


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 10/21 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein  
im Oktober 2021  
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 13. Dezember 2021



# Impressum

## Statistische Berichte

### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: [cora.haffmans@statistik-nord.de](mailto:cora.haffmans@statistik-nord.de)

### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

## Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Juli 2019 (BGBl. I S. 1034) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

## Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt.

Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

## Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/21 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2021" veröffentlicht.

# 1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Oktober 2021

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft <sup>1</sup> insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	24 619	7 985	24 617	18	7 984	2	0	324
davon								
Ochsen	380	140	380	–	140	–	–	369
Bullen	6 215	2 405	6 215	–	2 405	–	–	387
Kühe	10 454	3 229	10 454	18	3 229	–	–	309
Färsen <sup>2</sup>	6 771	2 080	6 771	–	2 080	–	–	307
Kälber <sup>3</sup>	759	123	759	–	123	–	–	162
Jungrinder <sup>4</sup>	40	8	38	–	7	2	0	190
Schweine	100 328	9 803	100 318	10	9 802	10	1	98
Lämmer <sup>5</sup>	8 897	205	8 897	–	205	–	–	23
Übrige Schafe	1 687	65	1 687	–	65	–	–	38
Ziegen	68	1	68	–	1	–	–	18
Pferde	18	5	18	–	5	–	–	264
<b>Insgesamt</b>	<b>135 617</b>	<b>18 064</b>	<b>135 605</b>	<b>28</b>	<b>18 062</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>x</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen<sup>1</sup> in- und ausländischer Herkunft  
in Schleswig-Holstein im Oktober 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2021	2020	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Anzahl Schlachtungen</b>				
Rinder insgesamt	24 617	26 686	- 2 069	- 8
davon				
Ochsen	380	401	- 21	- 5
Bullen	6 215	7 489	- 1 274	- 17
Kühe	10 454	10 888	- 434	- 4
Färsen <sup>2</sup>	6 771	7 431	- 660	- 9
Kälber <sup>3</sup>	759	443	316	71
Jungrinder <sup>4</sup>	38	34	4	12
Schweine	100 318	100 342	- 24	- 0
Lämmer <sup>5</sup>	8 897	10 225	- 1 328	- 13
übrige Schafe	1 687	1 827	- 140	- 8
Ziegen	68	97	- 29	- 30
Pferde	18	36	- 18	- 50
<b>Insgesamt</b>	<b>135 605</b>	<b>139 213</b>	<b>- 3 608</b>	<b>- 3</b>
<b>Schlachtmenge in t</b>				
Rinder insgesamt	7 984	8 813	- 828	- 9
davon				
Ochsen	140	138	2	2
Bullen	2 405	2 912	- 508	- 17
Kühe	3 229	3 384	- 155	- 5
Färsen <sup>2</sup>	2 080	2 304	- 225	- 10
Kälber <sup>3</sup>	123	69	55	80
Jungrinder <sup>4</sup>	7	5	2	34
Schweine	9 802	9 782	20	0
Lämmer <sup>5</sup>	205	226	- 20	- 9
Übrige Schafe	65	70	- 6	- 8
Ziegen	1	2	- 1	- 30
Pferde	5	10	- 5	- 50
<b>Insgesamt</b>	<b>18 062</b>	<b>18 902</b>	<b>- 840</b>	<b>- 4</b>

<sup>1</sup> tauglich beurteilte Tiere

<sup>2</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>3</sup> Kälber bis zu 8 Monaten

<sup>4</sup> Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

<sup>5</sup> Tiere, die jünger als 12 Monate sind